

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 29. Juni 2018 – Nr. 26



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch

Gemeinderat hält vorerst an Nutzungsgebühren fest



Mitte Juni sorgte die Gebührenverordnung für die saisonale Nutzung von öffentlichen Anlagen, wie etwa der Turnhalle Gartenhof (im Bild), im Einwohnerrat für Diskussionen. Die Entscheidungskompetenz liegt beim Gemeinderat. Im Interview äussert sich Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zum Thema. Foto Archiv **Seiten 3 und 5**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

adullam
Spital

JETZT ZWEIMAL:

**BASEL &
RIEHEN**

Altersmedizin & Rehabilitation

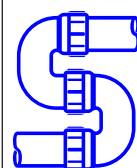
www.adullam-spital.ch

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



**Sanitär AG
Peter Müller**

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

Lieber Nico Scheibler
Omni gratuliert Dir herzlich
zum Diplom als Detailhändler.

Sommer Grill

ab 7. Juli



Jeden Samstag-Abend
bei schönem Wetter

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Läden

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

www.ambiente-allschwil.ch

FerienInsel



Christian & Beatrice Cuérel
Wir stehen für Kompetenz,
Vertrauen und Sicherheit.

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.44
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	17.22
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	15.26
Brie de Meaux-Käse AOP	kg 11.65	13.42
Welche Bargkass-Käse	kg 16.55	19.07
Pinot gris Cuvée du Centenaire Freund 2015	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 5.54	6.38
Côtes du Rhône Rouge	Exportpreis	
Château d'Aquéria	Bib 5l 19.54	22.51
Château Autignac Rosé 2015 Faugères -	Exportpreis	
Vin Bio	75 cl 5.79	6.67
Château Côtes de Rol 2012 Saint-Emilion -	Exportpreis	
Grand Cru	75 cl 16.63	19.16

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl  **ss?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

CARITAS

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



Sofort per SMS 50 Franken spenden:
«FLUCHT 50» an 227

Das Richtige tun

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen



Fr. 1000.-

zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettonreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

InterTime +
Switzerland

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr. Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Gemeinderat

Der Gemeinderat sieht keinen Grund, seinen Kurs abrupt zu ändern

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli nimmt im Namen des Gemeinderats Stellung zur neuen Gebührenverordnung.

Von Andrea Schäfer

Mitte Juni sorgte die neue Gebührenverordnung für Diskussionen im Einwohnerrat (das AWB berichtete). In ihrem Rahmen müssen auch Allschwiler Vereine seit Anfang Jahr für die saisonale Nutzung von öffentlichen Anlagen Gebühren zahlen. Mittels eines Postulats sprach sich eine Mehrheit (22 Ja, 13 Nein bei einer Enthaltung) des Einwohnerrats dafür aus, den Gemeinderat «einzuladen» die Gebührenverordnung so anzupassen, dass Allschwiler Vereine für die regelmässige Nutzung von öffentlichen Anlagen keine Gebühren entrichten müssen. Im Interview äussert sich Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) zum Standpunkt des Gemeinderates, in dessen Entscheidungskompetenz die Verordnung liegt.

Allschwiler Wochenblatt: Der Einwohnerrat hat an der letzten Sitzung den Gemeinderat «eingeladen», die Nutzungsgebühren für öffentliche Anlagen für Allschwiler Vereine zu streichen. Folgt der Gemeinderat der Einladung?

Nicole Nüssli: Der Gemeinderat hat das Thema einmal mehr behandelt. Er versteht diese Einladung als Auftrag zum Prüfen und Berichten, wie dies bei einem Postulat im Geschäftsreglement des Einwohnerrats vorgesehen ist. Deshalb werden wir jetzt sicher das Prüfungsverfahren einleiten und dann dem Einwohnerrat berichten, wie wir in dieser Sache weiterfahren wollen.

Man hört es ein wenig heraus, der Entscheid im Gemeinderat war nicht einstimmig?

Es gibt selten einen einstimmigen Beschluss. Mehr kann ich nicht sagen. Was ich aber betonen möchte: kein Mitglied des Gemeinderates will die Allschwiler Vereine in ihrer Existenz bedrohen. Deswegen nehmen wir die Einladung an und werden die Gebührenordnung nochmals prüfen und danach dem Einwohnerrat darüber berichten.

Das heisst, Sie können jetzt noch nicht sagen, ob die Gebühren für



Nicole Nüssli betont, dass kein Gemeinderat mit der Gebührenverordnung die Vereine in ihrer Existenz bedrohen will. Foto Andrea Schäfer

Allschwiler Vereine wieder abgeschafft werden?

Definitiv kann ich das heute nicht sagen. Ich kann heute so viel sagen, dass der Gemeinderat im Moment noch keinen Grund sieht, seinen Kurs abrupt zu ändern. Man muss schon beachten, es ist ein Postulat, das dem Gemeinderat überwiesen wurde. Der Gemeinderat muss das nun sauber anschauen. Ein Schnellschuss ist sicher nicht der richtige Weg. Wir hatten schon immer gesagt, wir würden das Ganze noch einmal einem Prüfverfahren unterziehen. Ursprünglich war das 2019 geplant, jetzt beginnen wir es voraussichtlich schon dieses Jahr. Das Postulat muss in einem Jahr beantwortet werden.

Was erhoffen Sie bei dieser Prüfung noch herauszufinden, das nicht bereits bei den Abklärungen vor der Einführung der Verordnung festgestellt wurde?

Als wir die Verordnung eingeführt haben, haben wir uns Ziele gesetzt. Jetzt will man schauen, ob diese Ziele erreicht werden oder nicht. Man könnte auch prüfen, welche Auswirkungen die Gebührenordnung hat für die einzelnen Vereine. Im Vorfeld konnten wir ungefähr abschätzen, wie viel es für jeden Verein kosten wird, aber wir konnten nicht abschätzen, wie einschneidend solch ein Betrag letztlich für den einzelnen Verein ist. Was man auch noch mal konkreter prüfen kann, ist das Verhältnis zwischen Gebührenbetrag und Verwaltungsaufwand, der dahinter steht.

Im Einwohnerrat wurde berichtet, dass erst etwa ein Drittel der Vereine ihre Rechnungen für die saisonale Nutzung 2018 bezahlt hat. Sie wurden im Januar mit einer Frist von sechs Monaten verschickt. Heisst das nicht, dass die finanziellen Auswirkungen noch gar nicht geprüft werden können, wenn die meisten noch nicht gezahlt haben?

Ja, das würde bedeuten, dass wir noch länger abwarten müssten mit dem Prüfverfahren, und das möchten wir natürlich nicht. Wir möchten das Postulat zeitnahe an die Hand nehmen. Das ist vielleicht ein wenig die Crux der ganzen Geschichte.

Wie bringen Sie die Vereine nun dazu, zu zahlen?

Wir werden selbstverständlich den normalen Ablauf durchziehen, der immer vorliegt in Situationen, wenn etwas zu zahlen ist.

Das heisst Sie verschicken im Juli die ersten Mahnungen?

Das kommt darauf an, wie sich die Vereine verhalten.

Ist der Gemeinderat auch bereit, das bis zur Betreuung durchzuziehen?

Ich gehe davon aus, dass sich die Vereine so kulant verhalten und die Rechnungen zahlen, sodass wir diese Frage gar nicht beantworten müssen.

Warum hat der Gemeinderat überhaupt beschlossen, Allschwiler Vereine bei dieser Gebührenverordnung zur Kasse zu bitten?

Der Gemeinderat will, dass man dem Verursacherprinzip nachlebt. Das heisst, wer etwas nutzt, soll dafür auch zahlen müssen. Das soll auch für Allschwiler Vereine gelten. Man wollte auch eine Bewirtschaftungsmöglichkeit und Steuerungsmöglichkeit schaffen, die man vorher nicht hatte, um zu verhindern, dass unsere Räumlichkeiten unterbelegt benutzt werden, weil wir doch eine grosse Nachfrage haben. Es gibt auch Allschwiler Vereine, die bislang das Training auswärtig durchführen mussten. Wir möchten dort eine Steuerungsmöglichkeit haben.

Was wäre für Sie der Ausschlag, um nach der Prüfung zu sagen, Sie schaffen die Gebühren für Allschwiler Vereine wieder ab?

Ausschlaggebend müsste sein, wenn man zum Schluss kommt, dass wir überhaupt nicht steuern konnten. Dass diese Gebühren gar keine Wirkung hatten. Dass es immer noch Vereine hat, die auswärts trainieren müssen. Oder es hat immer noch kleine Gruppen in einem Raum, der für mehr Leute konzipiert ist, was wir eigentlich nicht möchten. Oder wenn man sieht, dass Vereine vor der Auflösung stehen, weil sie die Gebühren nicht zahlen können oder über erhöhte Mitgliederbeiträge refinanzieren können.

Wenn ein Verein zu Ihnen kommt und sagt, er müsse sich auflösen wegen dieser Gebühren, wie reagiert da der Gemeinderat?

Dann müsste man zusammen mit dem Verein schauen, wie es wirklich konkret aussieht. Dort stellen sich ja auch weitere Fragen. Vielleicht gäbe es weitere Möglichkeiten, um zu Einnahmen zu kommen ausser über eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Da müsste man zusammensitzen. Das ist vielleicht auch ein Appell an die Vereine. Diese Zusammenarbeit müsste man nun sicher intensivieren.

Sie sagen, die Zusammenarbeit müsse intensiviert werden. Das bedeutet aber dann mehr Aufwand durch die Verwaltung.

Nicht nur von der Verwaltung auch vom Gemeinderat. Die Diskussionen, die müssen wir nun führen und in diese müssen wir nun einsteigen.

Fortsetzung auf Seite 5

Landi

www.landi.ch

aktuell

Top Angebot
je **7.90**

nur solange Vorrat



Preis- und Preisänderungen vorbehalten LS - 26/2018

Campingstuhl klappbar

Klappbar mit Polyesterbezug 600D / PVC. In Tragtasche.
Tragkraft 120 kg. In 10 verschiedenen Designs erhältlich. Gewicht ca. 4 kg.

54423-24, 54426-27, 54429, 54431-32, 54440-42

79.-**Pool-Set 305 x 76 cm**

Inkl. Filterpumpe. Literinhalt: ca. 4485 l.

21691

**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Sommer-Rhythmus im Allschwiler Wochenblatt:
die nächsten Abo-Ausgaben erscheinen
am 13. Juli, 27. Juli und am 10. August

WASER**ENTSORGUNGSCENTER**

- BIRSFELDEN
 - HORNUSSEN
 - RHEINFELDEN
 - THERWIL
 - SISSACH
- Langenhagstrasse 50
Mühlehalde 175
Industrie-Ost
Oberwilerstrasse 48
Gewerbstrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung

**Allschwiler
Wochenblatt**

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung

**Schule - Kurse - Bildung**

Diese Präsentation erscheint im
Allschwiler Wochenblatt
am 31. August 2018
Inserateschluss 13. August 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

K_1335

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch**

Kaufe Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus
Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstun-
gen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum einschmelzen, alles aus
der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren,
Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

**D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
dobader@bluewin.ch**

K_1369

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.
Garagenverkauf: Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

047562

Fortsetzung von Seite 3

Insgesamt geht der Gemeinderat von Einnahmen von jährlich circa 45'000 Franken von den Allschwiler Vereinen aus, wenn die Verordnung vollumgesetzt wird (aktuell zahlen die Vereine nur einen Drittel des geplanten Betrags). Gleichzeitig zahlt die Gemeinde ihnen direkte Subventionen. Gibt es da nicht einen einfacheren Weg, die Vereine zu fördern?

Es mag vielleicht richtig sein, dass es da eine einfachere Lösung gäbe. Aber ich erinnere da gerade an den aktuellen Vorstoss seitens der SP wegen der Subventionsthematik. Dort wurde bemängelt, es gäbe keine klaren Kriterien für die Zuordnung der Subventionen. Es würde dann noch mehr zu einer Vermischung führen, wenn wir die Thematik Benutzung der Infrastruktur auch noch in das Paket Subventionen hineinnehmen würden. Ich denke, da ist es schon richtig, die beiden Sachen auseinanderzuhalten.

Wie geht der Gemeinderat mit dem Druck von aussen um?

Ich denke, da braucht es noch mehr Kommunikationsarbeit des Gemeinderates. Es ist wichtig, dass hervorgehoben werden kann, dass der Gemeinderat auch Jugendförderung betreibt. Für die Allschwiler

Vereine sind, wenn sie sich um Jugendliche kümmern, die Hallenbenutzungen und sonstige Infrastruktur gratis.

Was haben Sie persönlich für Echos aus der Bevölkerung erhalten?

Das Echo, das immer wieder zu hören ist, dass wir mit der Gebührenordnung das Engagement der Vereine zu wenig berücksichtigen und schätzen – das Engagement in verschiedenster Hinsicht. Es ist unbestritten, dass die Vereine, Dienstleistungen fürs Gemeinwohl erbringen wie etwa Integration, Sozialarbeit, Gesundheitsförderung. Aber auch immer wieder wurde die finanzielle Bedrängnis der Vereine durch die Gebührenordnung an mich getragen.

Was entgegenen Sie jeweils darauf?

Wir betreiben Jugendförderung, vor allem dadurch, dass die Jugendlichen bis 20 Jahren von der Benutzungsgebühr ausgenommen sind. Wir betreiben Vereinsförderung, indem die Allschwiler Vereine nach der Übergangszeit nur 10 Prozent der Normalgebühr zahlen müssen. Das ist eine Abgeltung für das Engagement, das sie erbringen.

Ist es in Allschwil nun teurer für die lokalen Vereine als in anderen Gemeinden in der Region?

Wenn man nur die Infrastrukturbenutzung anschaut, ist das in verschiedenen Gemeinden ein Thema, aber bisher hat es meines Wissens keine an die Hand genommen im Baselbiet. In Basel-Stadt ist es anders. Dort ist es so, wie wir es nun am Aufgleisen sind. In den anderen umliegenden Gemeinden ist es so, dass für die örtlichen Vereine bei der saisonalen Nutzung keine Gebühren erhoben werden.

Gingen Sie davon aus, dass sich die Allschwiler Vereine gegen die Verordnung sträuben würden?

Ich denke das darf nicht die Optik sein. Die Optik muss sein: ist es richtig, gibt es einen Grund für eine Gebühr oder nicht? Und wenn es einen gibt, dann darf der Widerstand nicht die Leitlinie des Gemeinderats sein, so oder so zu entscheiden. Aber ich denke, man hat im Grunde schon damit rechnen müssen, dass die Diskussion nicht so einfach zu führen sein wird.

Eskam immer wieder der Vorwurf, dass die Vereine zu wenig in den ganzen Prozess involviert worden seien. Was würden Sie im Nachhinein anders machen?

Da hat der Gemeinderat sicher nicht ganz geschickt agiert. Man hat auch den Einwohnerrat nicht einbezogen. Man hatte dort mal gesagt, man würde mit einem Entwurf, wie

sich der Gemeinderat eine Gebührenordnung vorstellt, in den Einwohnerrat kommen. Das haben wir nicht gemacht.

Wieso nicht?

Im Detail kann ich diese Frage nicht beantworten. Aber, dass die Vereine nicht rechtzeitig involviert worden sind, ist sicher nicht gut.

Der Gemeinderat hat dann aber als Gesamtgremium die Verordnung im Oktober 2016 gutgeheissen.

Ja. Was den Einbezug der Vereine angeht, das hätte uns im Gesamtgemeinderat auffallen müssen, dass wir dort zu wenig die Zusammenarbeit gesucht haben. Das war ein Versehen. Man hätte das von Anfang an machen müssen. Auch wenn der Einbezug noch schwierig umzusetzen ist. Seit der öffentlichen Veranstaltung im März 2017 sind Gemeinderat und die Verwaltung nun aber stetig mit der IG Vereine in Kontakt.

Der Gemeinderat hält nun zumindest vorerst an den Gebühren fest. Macht er sich da keine Sorgen für die nächsten Wahlen 2020?

Diese Frage muss sich jeder Gemeinderat selber stellen. Ich selber richte meine Politik immer danach aus, was ich meiner Meinung nach für das Allgemeinwohl und für unsere Gesamtgemeinde richtig finde.

Abschied mit Freude und etwas Wehmut



Gestern waren diese Jugendlichen das letzte Mal als Schüler an der Sekundarschule Allschwil zur Abschlussfeier. Mit ihnen verlässt der letzte Jahrgang die Sekundarschule, welcher vier Jahre hier verbracht hat. Viel Freude auf das, was kommt, war zu spüren und doch da und dort auch etwas Wehmut über den bevorstehenden Abschied. Egal, wohin euch der Weg ab jetzt führen wird, die Lehrpersonen und der Schulrat wünschen euch dabei viel Erfolg und alles Gute für eure Zukunft.

Text/Foto Bernadette Schoeffel, Präsidentin Schulrat Sekundarschule

EMS TRAINING

Das derzeit modernste Training



Abnehmen Straffen Formen

Die Zukunft hat bereits begonnen. EMS Training ist derzeit ein ungebremster Trend und erfreut sich grosser Beliebtheit! Der Grund: Es ist 4-6 mal effektiver als herkömmliches Krafttraining und nimmt nur 20 Minuten Zeit in der Woche in Anspruch! Das Training ist gelenkschonend und lindert Rückenschmerzen nach kürzester Zeit.

Kennenlern-Angebot! Ihre Chance: Erwerben Sie jetzt eine 6er-Karte zum unschlagbaren Sonderpreis und probieren Sie das innovative Training aus. Die Karte ist übertragbar und lädt deshalb auch dazu ein den Partner oder eine/n Freund/in mitzunehmen.

Achtung! Das Angebot endet am 31. Juli 2018.
Wir freuen uns auf Sie!

LIFE PREMIUM TRAINING
Binningerstrasse 86
4123 Allschwil

+41 61 501 98 91
info@life-premium-training.ch
www.life-premium-training.ch



048853

Dein direkter Weg zur Gesundheit!

048853

**BASEL
LANDSCHAFT**
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse, Allschwil

Einladung zum Abend der offenen Baustelle

Am Freitag, den 10. August 2018 lädt das Tiefbauamt Basel-Landschaft zu einem Abend der offenen Baustelle ein. Zusammen mit der Gemeinde Allschwil und den Basler Verkehrs-Betrieben soll interessierten Allschwiler Bürgern ein Einblick in die Bauarbeiten entlang der Baslerstrasse während der Intensivphase gewährt werden. In Kleingruppen werden Sie von den Mitarbeitern des Projektteams über die Baustelle geführt und über die wichtigsten Eckdaten orientiert. Als Schwerpunkte werden Sie über den Bau des Kreisels Ziegelei, die Gleisbauarbeiten, den behindertengerechten Ausbau der Haltestellen und den konventionellen Strassen-/Werkleitungsbau informiert.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit den Projektmitarbeitern Fragen zu stellen.

Treffpunkt ist am 10. August 2018, um 18 Uhr vor der Gemeindeverwaltung in Allschwil.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION BASEL-LANDSCHAFT



Das Venenzentrum Arlesheim mit Dr. med. Marc Troxler und Dr. med. Rémy Eichlisberger freut sich, den Eintritt von

Dr. med. Alexander Dikkes, FMH Angiologie

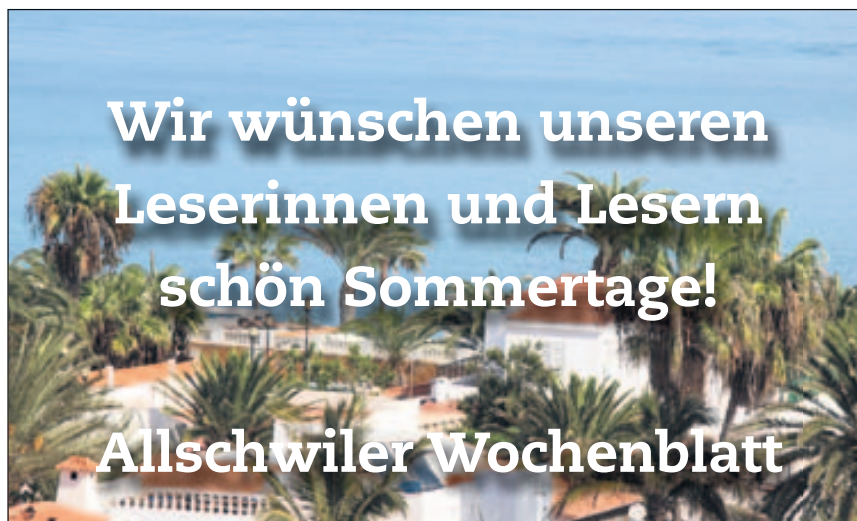
bekannt zu geben.

Dr. med. Alexander Dikkes ist in der Region aufgewachsen. Nach der Schulzeit in Therwil und Oberwil absolvierte er sein Medizinstudium an der Universität Basel. Nach Grundausbildungen in Chirurgie (St. Claraspital) und Radiologie (Universitätsspital Basel) erfolgte die Weiterbildung zum Facharzt Allgemeine Innere Medizin (Gesundheitszentrum Fricktal, Standort Rheinfelden und Kantonsspital Baselland, Standort Liestal), gefolgt von der Weiterbildung zum Gefässspezialisten (Universitätsspital Basel) mit Schwerpunkt in der Venenheilkunde.

Termine können per sofort vereinbart werden unter 061 705 40 40 oder info@venenzentrum-arlesheim.ch.

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
schön Sommertage!

Allschwiler Wochenblatt



Parteien

Untaugliche Spätfliker-Gebühren

Der EuroAirport erhebt höhere Gebühren in den Randstunden: Es ist jedoch schon sehr irritierend, dass die Nachtruhe der Flughafen-anwohner davon abhängen soll, ob ein Flug für die betreffende Gesellschaft aufgrund der Höhe der Start- und Landegebühren noch rentiert oder nicht. Da ist mir die Resolution des Allschwiler Einwohnerrates lieber, die klar eine Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr verlangt. De facto kann nur so die Nachtruhe und damit die Gesundheit der Bevölkerung geschützt werden. Alles andere ist ein Ablenkungsmanöver. Bestraft werden hier also nicht die Fluggesellschaften, sondern nach wie vor die Flughafen-Anwohner. Wir werden im Landrat nicht locker lassen bei diesem Thema.

Werner Hotz, Landrat EVP

Gegen Nachtfluglärm, für «Allschwil bewegt»

Die Klug-Petition gegen Nachtfluglärm ist bisher bereits von gegen 2000 Menschen unterzeichnet worden. Darunter auch etliche Dutzend aus Allschwil. Das ist sehr erfreulich. Es hat noch für viele Platz. Bei einer Petition können alle unterzeichnen. Das Alter, das Geschlecht oder die Nation spielen keine Rolle. Es geht darum, im Interesse der Sache gemeinsam eine möglichst eindrücklich grosse Präsenz zu zeigen. Hier dafür nochmals der Link zur Klug-Petition: www.klug-cesar.ch/petition/

Auch beim «Allschwil bewegt» spielen das Alter, das Geschlecht oder die Nation keine Rolle. Beim Zumba vom 20. Juni haben 82 Menschen im Alter von sieben bis über siebzig mitgetanzt. Die Wegmatten ist gross. Es hat auch da

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

noch mehr Platz. Im Juli ist Rückenfit dran. Jeweils am Mittwochabend von 19 bis 20 Uhr. Und am Samstag, 21. Juli, gibt es um 17 Uhr den zweiten Summer Latin Dance. Mehr Infos auf der Website www.allschwil-bewegt.ch.

Ueli Keller, Grüne Allschwil

Ein Beitrag zur Sachlichkeit

Der Gemeinderat (GR) hat eine Benutzungsordnung mit Gebühren für öffentliche Gebäude und Anlagen eingeführt. Nach aktueller Rechtssetzung kann der GR solch eine Verordnung in rechtlich-legitimer Eigenregie ohne Einbezug des Einwohnerrats (ER) und den betroffenen Nutzergruppen erlassen. Die SP Allschwil-Schönenbuch kann die Argumente des GR nachvollziehen, dass es nicht Aufgabe des Allgemeinwesens sein soll, unentgeltlich Infrastruktur für Dritte bereitzustellen. Hinter jeder Gebühr steckt ein urliberaler Grundgedanke: das Verursacherprinzip. Für persönlich verursachte Aufwände auf Kosten der Allgemeinheit soll man auch einen Teilbetrag selbst berappen. Wie gross dieser Teilbetrag ausfällt, muss jeweils einzeln geprüft werden und dies stellt die SP Allschwil-Schönenbuch im vorliegenden Fall in Frage.

Wichtig hier ist die Unterscheidung zwischen Benutzungsgebühr und Förderbeiträgen. In der öffentlichen Diskussion werden oft Gegenargumente wie wichtige gesellschaftliche Aufgaben der Vereine ins Feld geführt, beispielsweise Sozial- und Integrationsarbeit sowie das kulturelle Beleben unserer Gemeinde. Der ER spricht jedoch gerade für diese wichtige gesellschaftliche Arbeit jährlich rund 100'000 Franken für die Allschwiler Vereine. Eine Vermischung beider Anliegen erachtet die SP nicht als zielführend. Vor einigen Jahren haben der GR und der ER eine Reduktion der Förderbeiträge beschlossen. Unter anderem mit dem Argument, dass bislang die Vereine keine Benutzungsgebühr zahlen mussten. In Anbetracht der heutigen Ausgangslage erachtet die SP dieses Argument als nicht mehr vertretbar und wird sich an der kommenden Budgetdebatte für eine Korrektur der Förderbeiträge einsetzen.

Das ausführliche Communiqué zur Benutzungsordnung finden Sie auf unserer Homepage www.sp-allschwil.ch. Dieses wurde gestern allen Allschwiler Vereinen zugestellt.

Etienne Winter für den Vorstand der SP Allschwil-Schönenbuch

Die Folgen der Masseneinwanderung

Was die jüngste schwere Gewalttat – die brutale Tötung eines 14-jährigen Mädchens durch einen 21-jährigen abgewiesenen Asylsuchenden aus dem Irak – an offizieller Reaktion ausgelöst hat, das ist bezüglich «political correctness» in jeder Beziehung «rekordverdächtig». Es wurde nicht bloss eiligst-penetrant in die Welt gesetzt, dass dieses schlimme Tötungsdelikt in Mainz in jeder Beziehung aussergewöhnlicher, mit nichts vergleichbarer «Einzelfall» gewesen sei. Es wurde zusätzlich eine schlicht unglaubliche «Rechnung» präsentiert: Es sei statistisch nachweisbar, dass innert der nächsten x-dutzend Jahre keine Familie mit einer Tochter im gleichen Alter ein Verbrechen ähnlicher Art befürchten müsse...

Für die blinden Bejubler der Masseneinwanderung ist die brutale Tötung der 14-Jährigen offenbar nichts Schlimmeres als ein sozusagen unausweichlicher, aber doch geringfügiger Kollateralschaden einer im übrigen begrüßenswerten Entwicklung zur Ausmerzung von Nationalstaaten durch weltweite Völkervermischung. Als Übeltäter geißelt werden die, welche das schlimme Verbrechen zum Anlass nehmen, Fragen zu stellen über den Sinn und Widersinn, über – vor allem negative – Folgen der Masseneinwanderung, die offensichtlich ausser Kontrolle geraten ist. Die Kritiker dieser Politik werden behandelt wie Verbrecher. Die echten Verbrecher werden dagegen als Verfolgte dargestellt, deren Tun man wohl kritisieren dürfe, für die man indessen Verständnis aufzubringen habe: Angemessene Betreuungstherapie würde ihnen, sei die Gesellschaft nicht zu geizig dafür, sicher helfen.

Angeichts der von Medien und Politik so festgelegten «Informationskanäle» wird freilich Wesentliches an Begleiterscheinungen zu solch brutalen Gewalttaten unterdrückt. Plötzlich wird man gewahr, woran jene Juristen mitschuldig werden, die die Verschleppung und Verhinderung von ergangenen Wegweisungsentscheiden zu ihrem Geschäftsmodell gemacht haben – zu einem höchst erfolgversprechenden Geschäftsmodell, weil dafür konsequent die Steuerzahler zur Kasse gebeten werden.

René Imhof, SVP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Das Spiel mit der Wende

Von Béatrice Traxler



Jonas (J) und Xaver (X) treffen sich zum monatlichen Schlagabtausch. Abwechselungsweise sagt jeder einen Hauptsatz, in dem jeweils ein vorgegebenes Substantiv oder Verb vorkommen muss, wobei Worterweiterungen zugelassen sind. Heute die Wörter «Wende» und «wenden».

J: Der Fall der Berliner Mauer läutete eine Wende ein. X: Gemäss Putin war die darauffolgende Auflösung der Sowjetunion die grösste geopolitische katastrophale Zeitwende. J: West wie Ost wollten daraufhin ihr Atomarsenal infolge Abrüstung künftighin nicht anwenden. X: Man wendete sich von kriegerischen Fantasien ab. J: Alles wendete sich zum Guten. X: Der Hinwendung zur wirtschaftlichen Globalisierung schienen keine Grenzen gesetzt. J: Rohstofffirmen und Staaten verwendeten viele Tricks zur weiteren Ausbeutung des afrikanischen Kontinentes.

X: Leider wenden jetzt viele Staaten vermehrt Geld für das Militär auf. J: Weil sie sich zusehends voneinander abwenden. X: Der Papst wendet sich in christlicher Besorgtheit an die ganze Welt. J: Die wirtschaftsfokussierte Schweiz verwendet ihre diplomatischen Errungenschaften zur Vermeidung von Störungen. X: Angeekelt wenden sich die Menschen von der Politik ab. J: Leider gibt es zahlreiche politische Wendehälse. X: Wir sind einmal mehr an einem Wendepunkt der menschlichen Geschichte angekommen. J: Viele Staaten wenden für ihre Ziele Lügen auf. X: Das Abkommen mit dem Iran wendet Schlimmes für den Moment ab. J: Etliche Staaten im Besitze atomarer Waffen wollen diese deshalb noch nicht anwenden. X: Newcomer wie der Iran werden sie in naher Zukunft garantiert verwenden. J: Dann haben wir definitiv die Wende zum Ende. X: Jonas, das geht zu weit! J: War bloss ein Spiel!

www.allschwilerwochenblatt.ch



Wir suchen für unser Team nach Vereinbarung eine aufgestellte und flexible **Verkäuferin (60–80%)** mit Erfahrung im Verkauf oder in der Bäckereibranche sowie sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bewerben Sie sich am besten schriftlich bei uns.

Bäckerei Gerber www.baecerei-gerber.ch
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22

Ferien für den Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



40 Jahre Sanitärgrosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K. 1367

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Große WM-Grillaktion!



Vom 14. Juni bis 15. Juli gibt's Grillbuch und Handschuhe gratis* dazu beim Kauf eines neuen Grillgerätes!

*Gültig ab einem Einkaufswert von 500 € (Grill und Grillzubehör).



79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssemattstr. 85

K. 1339

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.

Miete: Fr. 1365.— exkl. NK

Auskunft:

Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

047540

In Bärschwil (nur 8 Min. nach Laufen)

5 ½-Zi. Mais.Dachwh. 140 m²

4 ½-Zi.-Wohnung 100 m²

Naturstein- und Parkettböden, offene Küche, Sitzplatz oder Balkon, Keller 2 Nasszellen mit Dusche/ Badewanne.

Fr. 1'690.— resp. Fr. 1'490.— inkl. NK
AEP Fr. 100.—

Fotos siehe www.treuhand-hofer.ch

HOFER
Treuhand + Immobilien AG

061 791 12 12
4234 Zullwil

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an ruhiger, sonniger Lage in Allschwil (Rosenberg)

Freistehendes 5½-Zimmer-EFH

Miete: Richtpreis CHF 3'800.—/Mt.
Auskunft: 079/788 49 40

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.— Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K. 1342

Gratulation zum Lehrabschluss

Glückliche Gesichter ringsum: Die Lehrabschlussprüfung ist bestanden, das Maturzeugnis wird überreicht oder das Diplom wird in die Hände gedrückt. Unzählige Abgänger strahlen um die Wette, weil sie einen wichtigen Schritt in ihrer Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern und Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.

Erscheinungsdatum: 13. Juli

Einsendeschluss ist

Montag, 9. Juli, 17 Uhr.

AUSKUNFT:

Petra Pfisterer

Telefon 061 645 10 22

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Lieber Mustermann



Muster

Mir gratuliere dir zur bestandenen Abschlussprüfung als

Musterbauer

und wünsche dir für deine Zukunft alles Gute!

Firma Mustermann AG
Musterbau
Musterstr. 66, 6666 Muster

Filmklub

Die Zauberalaterne startet im neuen Schuljahr

Der Filmklub für Kinder startet ab August im Fachwerk. Anmeldungen und freiwillige Helfer sind ab sofort willkommen.

Von Martin Burr*

Die Zauberalaterne ist ein Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Während des Schuljahrs entdecken die Klubmitglieder einmal pro Monat einen Film im Kino. Ein paar Tage vor der Vorstellung erhalten alle Mitglieder eine illustrierte Klubzeitung mit Informationen zum kommenden Film. Im Kinosaal erwartet die Kinder eine zugleich unterhaltsame wie lehrreiche theatrale Einführung zum Film.

In der Schweiz bieten rund 75 Zauberalaterne-Filmklubs jedes Jahr 25'000 Kindern die Möglichkeit, anspruchsvolle und lehrreiche Filme aus verschiedenen Epochen der Filmgeschichte zu schauen: von den Stummfilmklassikern über die ersten Ton- und Farbfilme bis zu zeitgenössischen Filmproduktionen. Die Mitglieder werden dadurch auf spielerische und unterhaltsame Weise mit der historischen Entwicklung dieses Mediums vertraut gemacht.

In der Deutschschweiz halten rund 30 Klubs jährlich über 340 reguläre Vorstellungen ab. Jeder



Im Zauberalaterne-Filmklub erhalten Kinder von 6 bis 12 Jahren unterhaltsame und lehrreiche Einführungen zu Filmen.

Foto zVg

Klub ist finanziell unabhängig und deckt seine Kosten durch die Mitgliederbeiträge sowie öffentliche und private Zuwendungen. Alle Zauberalaterne-Klubs werden von Freiwilligen geführt. Für jeden Klub engagieren sich mindestens ein Klubverantwortlicher, zwei Animatoren, ein Techniker und mehrere Helfer.

Der Zauberalaterne Filmklub in Allschwil freut sich über neue Mitglieder, die anpacken – sei es an der Kasse, während der Projektion oder hinter den Kulissen. Bei Inter-

esse dafür genügt eine Nachricht an die E-Mail-Adresse allschwil@zauberalaterne.org.

In Allschwil ist die Zauberalaterne im Fachwerk untergebracht, dem ehemaligen Bauernhaus und Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48, wo auch das Landkino jeweils stattfindet. Im neuen Schuljahr erhalten die Schüler und Schülerinnen der Primarschule eine Einladung – einschreiben ist jedoch ab sofort möglich auf der Webseite www.zauberalaterne.org.

*Zauberalaterne Allschwil

Spielgruppen

Es hat noch freie Spielgruppenplätze

Mit dem neuen Schuljahr Mitte August beginnen im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 neue Spielgruppen für Kinder, die in ein oder zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Die Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen ausserhalb der Familie und mit Gleichaltrigen zu machen. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in der Gruppe zu finden. Alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich sind freiwillig, sodass das Kind die Möglichkeit hat, sich seinen eigenen Bedürfnissen entsprechend zu beteiligen.

Die Spielgruppen sind feste Gruppen von acht oder zehn Kindern, die sich während eines Schuljahres an zwei Halbtagen pro Woche treffen und von einer qualifizierten Spielgruppenleiterin geführt werden. Die Kosten betragen 200 Franken monatlich (ohne Juli). Reduktionen sind abhängig vom steuerbaren Einkommen möglich. Die Plätze für fremdsprachige Kinder sind bereits alle reserviert, daher können momentan nur noch deutschsprachige Kinder angemeldet werden.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Sekretariat der Kirchgemeinde unter Telefon 061 481 30 11 oder auf der Homepage unter www.refallschwil.ch (Aktivitäten > Kinder und Familien).

Claudia Handschin,
evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Leserbriefe

Nein zu Gebühren für Allschwiler Vereine

Der Verein «Badminton für alle» bietet mir nicht nur sportliche Betätigung, sondern auch die Begegnung mit netten Leuten. Der zweite Aspekt ist für mich genau so wichtig wie der erste. Bisher konnten wir es uns sogar leisten, mit unserem bescheidenen Mitgliederbeitrag von 30 Franken pro Jahr ab und zu einen kleinen Umtrunk abzuhalten. In Zukunft werden wir uns das nicht mehr leisten können, denn die von der Gemeinde erhobene Gebühr für die Benutzung der Turnhalle von 1100 Franken pro Jahr übersteigt jetzt schon unsere Möglichkeiten und macht auch den Beitritt in unseren Verein für mögliche Interessierte unattraktiv.

Ist es das, was der Gemeinderat mit seiner Gebührenordnung errei-

chen will? Zumindest ist es eine Geringschätzung der Bedeutung aller Vereine für das soziale Leben in Allschwil. Ohne die Vereine wäre das soziale Leben arm dran – die sportlichen Angebote, die kulturellen Darbietungen und die Möglichkeit zu sozialen Kontakten sind ein unschätzbarer Wert und der sollte durch die Gebührenordnung nicht infrage gestellt werden! Das sollte schon Grund genug für den Gemeinderat sein, sich auf diesen Umstand zu besinnen und daher auf die Erhebung der Gebühren für die ansonsten leerstehenden Turnhallen zu verzichten. Auch dem Gemeinderat würde es gut anstehen, bei passender Gelegenheit einzugestehen, dass mann/frau sich verrannt hat. Dadurch würde auch dem Gemeinderat keine Zacke aus der Krone fallen.

Beni Gnos,
Präsident «Badminton für alle»

Überflugrouten sind wetterbedingt

Jetzt wissen wir es: Die Südanflüge sind laut Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) wetterbedingt. Wenn der Anteil der Landungen nach ILS 33 über 10 Prozent liegt, müssen die französische Luftfahrtbehörde und das Bazl Beratungen über mögliche Massnahmen aufnehmen. Im April des vergangenen Jahres erfolgte sogar jeder vierte Landeanflug von Süden her. Die hohe Zahl von Südanflügen im 2017 ist auf die Wetterlage zurückzuführen.

Angeichts dieses Befunds drängen sich keine Massnahmen auf. Hallo? Der Flughafen wurde darum auch im Landrat nochmals thematisiert. Regierungsrat Thomas Weber hat, namens der Regierung, viel

Verständnis für die Einwohnerinnen und Einwohner in der Flugroute. Sowohl wirtschaftliche als auch Bevölkerungs-Interessen müssen ausgewogen berücksichtigt werden. Es ist an der neuen Führung des Flughafens und vor allem dem vom Kanton mandatierten Verwaltungsräten, dafür zu sorgen. Ohne Berücksichtigung der Bevölkerungs-Interessen hat der Flughafen keine langfristige Zukunft. Die Gesamtinteressen der Region und der Bevölkerung, nicht nur des Wirtschaftsstandorts, zählen. Es ist darum sinnvoll und notwendig, weiterhin mit allen Lärm-Betroffenen sich gemeinsam für die Wohnqualität einzusetzen und die nötigen Schritte hart, aber fair weiterhin einzufordern.

Andreas Bammatter,
Co-Präsident SP Allschwil



25. + 26. AUGUST '18
INTERNATIONALE
DITTINGER
FLUGTAGE
DITTINGEN IM LAUFENTAL
WWW.FLUGTAGE.CH

K_1384

www.allschwilerwochenblatt.ch



ARCADIA
 BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Summer courses
2. July – 4. August 2018

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
 from CHF 528,-

FOR MORE INFORMATION:
ARCADIA Bildungscampus AG
 Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
 T +41 61 269 41 41
 E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

ARCADIA
 ENGLISH CENTER BASEL
 OLYMPIQ
 DIALOGICA

Rotkreuz-Notruf



Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.
 Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:

SRK Basel-Stadt · Telefon 061 319 56 55
www.srk-basel.ch

SRK Baselland · Telefon 061 905 82 01
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Basel-Stadt und Baselland



Jeremy freut sich, ...

... dass es die Lungenliga gibt.
 Unterstützen Sie Menschen mit einer
 Atembehinderung in der Region.

IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0
 Lungenliga beider Basel, Liestal
lbb.ch/spenden



Grafenrat

HARDEGGER

Davos 30.7.-2.8.	Fr. 520.-
Norddeutschland 5.-12.8.	Fr. 1315.-
Salzburgerland 25.-31.8.	Fr. 845.-
Sardinien 30.9.-7.10.	Fr. 1575.-
Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Seefeld Bergwehn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-

Ferienwochen
Maria Alm / Zell am See und
Bad Hofgastein 22.-29.7. ab Fr. 895.-
Pertisau/Seefeld 23.-30.9. ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

K_1349



FLEXO
 Innovative Handlauf-Systeme



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
 4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1379

CURAdomizil AG – feiert 10-jähriges Bestehen

Ganz bewusst wird dieses Jubiläum im Circus Basilisk am 1. Juli 2018 mit einer Matinée begangen.

Zehn Jahre ist es her, dass die Firmengründerin, Gabriela Keller, ihre Vision zu leben begann.

Eine private Spitex für die Nordwestschweiz, mit den Kunden und deren Angehörigen im Zentrum der Dienstleistungen.

Das Kundenversprechen:

«einen Schritt mehr für die Kunden».

Dieser Leitgedanke wird von ihr und ihren Mitarbeitenden bis heute tagtäglich aufs Neue gelebt und mit Herzblut umgesetzt.

Die Dienstleistung

Das Angebot der CURAdomizil AG umfasst die Alltagsbegleitung und Alltagsbetreuung, das Ausführen von Haushaltsarbeiten, das Einkaufen und Kochen, die Unterstützung bei der Körperpflege (Krankenkassen an-



erkannt), die Begleitung ausser Haus, die Nachwache oder Nachtbereitschaft sowie die 24-Stunden-Rundum-Betreuung. Ihr Einsatzgebiet ist die ganze Nordwestschweiz.

CURAdomizil AG, Fichtenhagstrasse 2, 4132 Muttenz

Publireportage

Kirche

Anton Lauber hält Gastpredigt

Kurz vor Beginn der Sommerferien feiert die christkatholische Kirchgemeinde den Gedenktag von Petrus und Paulus, den beiden Dorfheiligen von Allschwil, denen auch die Dorfkirche ihren Namen verdankt. Zu diesem speziellen Fest wird jeweils ein Gastprediger oder eine Gastpredigerin in die Alte Dorfkirche eingeladen. Die christkatholische Kirchgemeinde freut sich, dass sie in diesem Jahr Regierungsrat Anton Lauber, den Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Baselland, als Gastprediger begrüssen darf. Der Gottesdienst wird vom christkatholischen Kirchenchor unter der Leitung von Matthias Krüger umrahmt. So sind alle Allschwiler und Allschwilerinnen heute, Freitag, 29. Juni, um 19 Uhr herzlich in die Alte Dorfkirche zum Festgottesdienst eingeladen.

Pfarrerinnen Liza Zellmeyer



Regierungsrat Anton Lauber hält heute Abend die Gastpredigt in der Alten Dorfkirche.

Foto Zvg

Chörli

Ausflug des Chörli St. Theresia



27 Mitglieder des Chörli reisten mit dem Car zum Technorama. Foto Beat Züger

Am 23. Juni bestiegen 27 gutge-launte Mitglieder des Chörli St. Theresia bei schönem Wetter den Bus zum Ausflug in den Kanton Zürich. Neuhausen (SH) wurde über schweizerische und deutsche Strassen nach knapp zwei Stunden Fahrt erreicht. Dort luden dann im Inselbistro am tosenden Rheinfall bei gleissendem Sonnenschein Kaffee und Gipfeli zu einem ersten Halt ein. Die Weiterfahrt führte

dann zum Ausflugsziel: dem Technorama in Winterthur. Während etwa vier Stunden konnten sich dort alle individuell von den wissenschaftlichen und künstlerischen Phänomenen ins Staunen versetzen lassen. Dieser in allen Belangen gelungene Tag fand dann in Allschwil bei einem feinen Nachtessen seinen Abschluss.

*Georg Leuenberger
für das Chörli St. Theresia*

Nachrichten

«Allphila '18» erhält Swisslos-Fonds-Beitrag

AWB. Die Briefmarkenausstellung «Allphila '18», welche vom 23. bis 25. November – zum Tag der Briefmarke – im Schulhaus Gartenhof stattfindet, erhielt einen Beitrag aus dem Baselbieter Swisslos-Fonds zugesprochen. Wie der Regierungsrat letzte Woche bekannt gab, bewilligte er 5000 Franken für den Event, der vom Schweizerischen Motivsammler-Verein (SMV) und dem

Briefmarkensammler-Verein Baselland organisiert wird. Bei der «Allphila» werden Aussteller und Briefmarkenhändler aus der ganzen Schweiz nach Allschwil kommen.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046758

Nachrichten

Intensivphase startet am Montag

AWB. Pünktlich zum Start der Schulsommerferien beginnt die erste Intensivphase der Bauarbeiten auf der Baslerstrasse. Auf dem Abschnitt Baselmattweg bis Bettenstrasse wird während zehn Wochen die komplette Tramanlage erneuert. Wie die Bau- und Umweltschutzdirektion mitteilt, wird der Fahrzeugverkehr nur in Richtung Basel-Stadt durch die Baustelle geführt. Der Verkehr Richtung Dorf Allschwil wird ab der Maiengasse durch das Quartier umgeleitet.

Während der Intensivphase gilt eine Trampersperre. Ab Morgartenring verkehrt ein Busersatz nach Allschwil. Die Passagiere müssen beim Morgartenring vom Tram in die bereitstehenden Busse umsteigen. Die Haltestelle Ziegelei wird von der Buslinie 64 nicht bedient. Sie verkehrt in beiden Fahrtrichtungen über die Binningerstrasse.

Für den Trampersatz und die Linie 48 wird die Haltestelle Ziegelei in die Maiengasse, beziehungsweise zur Bettenstrasse verschoben. Zum Umsteigen vom Trampersatz auf die Buslinien 48 und 64 wird die Haltestelle Gartenstrasse empfohlen. Es lohnt sich auf jeden Fall, genügend Reisezeit einzuplanen.

Die Parkplätze entlang der Baslerstrasse und des Baselmattwegs werden aufgehoben. Ersatzparkplätze stehen beim Elefantenacker zur Verfügung. Die Durchfahrt des Baselmattwegs Richtung Basel muss aus Sicherheitsgründen unterbrochen werden (ausgenommen für Velos). Der Dürrenmattweg, die Sommergasse, die Fabrikstrasse und der Steinbühlweg enden aufgrund der Arbeiten als Sackgassen.

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 8. Juli: 10.30 h: Kommunionfeier.
Mo, 9. Juli: 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA
Mi, 11. Juli: 9 h: Kommunionfeier.
Do, 12. Juli: 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH
So, 8. Juli: 9.15 h: Kommunionfeier.
Di, 10. Juli: 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 1. Juli: 10.45 h: Dorfkirche
Schönenbuch, Verdankung des Stellvertretungseinsatzes von Pfarrer Jost Keller, anschliessend Apéro
So, 8. Juli: 10 h, Kirchli, Pfr. Jost Keller.

Sekretariat:
Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 29. Juni: 19 h: Festgottesdienst zum Gedenken an die Kirchenpatrone Petrus und Paulus mit Festansprache von Regierungsrat Anton Lauber. Anschliessend Imbiss im oder beim Pfarrhaus.

So, 1. Juli: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle, Therwil.
So, 8. Juli: 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche, Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 7. Juli: 10.15 h: Ref. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 1. Juli: 10 h: Gottesdienst.
So, 15. Juli: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 1. Juli: 10 h, Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Regiogemeinde Allschwil Sommerferien 2. Juli bis 11. August. Wir ermutigen alle, während der Ferien Gottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen.

Newday 18 – 30. Juli bis 4. August in Norfolk Showground UK.

So, 12. August: 10 h Gottesdienst
Regiogemeinde Allschwil.

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus
Bettina

Grösstes Betten-
Fachgeschäft in der
Nordwestschweiz!



Betten-Haus Bettina AG Tel. 061 401 39 90
Wilmattstrasse 41 bettenhaus-bettina.ch
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Allschwiler Wochenblatt



Die neue Redaktions- adresse ab 1. Juli

Greifengasse 11

4058 Basel

Tel. 061 264 64 91

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Bleibt wie bisher:

Inserate & Abo

Schopfgässchen 8

4125 Riehen

Tel. 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

abo@lokalzeitungen.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
auch in den Sommerferien in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen

Tanzen

Ausstrahlung, Mimik und akrobatische Höchstleistungen

Couture Crew vom Studio Move nahm an der Schweizer Meisterschaft im HipHop in Wettingen teil.

Von Carolin Müller*

Letzten Samstag reisten viele Kinder vom Allschwiler Tanzstudio Move nach Wettingen. Das war der grosse Finaltag im HipHop. Die Turnhalle war bereits am Morgen schon gut besetzt, als die Solos und Duos in den Kategorien Kids und Teenies starteten. Yael Guzman, Simone Rovito und Cassandra Nichele im Einzel, sowie Yael Guzman/Valentina De Icco und Sara Giganto/Ariel Edevane im Duo tanzten ihre Shows bravourös und wurden auch belohnt. Rovito landete auf dem 5., Giganto/Edevane auf dem 4. und Nichele auf dem 3. Platz. Guzman/De Icco wurden Schweizer Meisterinnen im Duo. Yael Guzman doppelte im Einzel nach und wurde auch bei den Kids nationale Meisterin.

Grosse Spannung

Am Nachmittag stieg dann die Spannung nochmals und Couture Crew startete das erste Mal als jüngste Tanzgruppe bei den Teenies. Diese Kategorie ist für 13- bis 17-Jährige. Die Mitglieder der Gruppe aus Allschwil sind alle im Alter zwischen elf und 14 Jahren.

Die Move-Delegation in Wettingen: Stehend (von links): Emma Kistemaker (Trainerin), Sara Sciotino, Ilaria Luongo, Cassandra Nichele, Sara Giganto, Gulia Scarati, Danielle Müller, Yael Guzman, Lorena Madarena (Trainerin); sitzend (von links): Valentina De Icco, Ariel Edevane, Delia Kolinia, Simone Rovito. Die drei Kleinen sind Fans.

Foto Carolin Müller



Es wurde heiss in der Halle, alle zeigten ihr Bestes, Ausstrahlung und Mimik sowie tänzerische und akrobatische Höchstleistungen wurden gezeigt. Emotionen, Schmerzen, Freude und Enttäuschung lagen oft nahe beieinander. Am Schluss schaffte es Couture Crew auf den hervorragenden 3. Platz der Schweizermeisterschaft und bekommt somit die Möglichkeit, an der

Weltmeisterschaft 2018 in Polen und Europameisterschaft 2019 in Italien teilzunehmen. Diese Teilnahme schafften übrigens auch alle Einzel und Duos von Move.

Verdiente Sommerpause

Mit diesen Glanzleistungen krönten die Tänzerinnen und Tänzer eine hervorragende Saison. Mit vielen tollen Eindrücken gehen nun alle in die wohlverdiente Sommer-

pause. Ganz herzlich bedanken sich alle auch bei Susanne Schumacher vom Tanzstudio Move sowie den beiden Trainerinnen Emma Kistemaker und Lorena Madarena für ihren grossen Einsatz. Auch den Eltern, Geschwistern, Freunden und Verwandten, die bei jedem Tanzanlass dabei sind und Couture Crew mit Herzen unterstützen, gilt es zu danken. Alle gemeinsam tragen zum Erfolg bei. **für die Eltern*

Sportklettern

Podestplätze für die Hentschel-Schwwestern

Die Allschwilerinnen glänzen an der SM im Bouldern.

Am letzten Samstag durften erstmals beide Hentschel-Schwwestern bei den Schweizer Meisterschaften (SM) im Bouldern in Ostermündingen an den Start. Mit einer guten Leistung belegte die 14-jährige Lela Hentschel in der Kategorie U16 in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge den 2. Platz und durfte nach erfolgter Einbürgerung in Allschwil im letzten Jahr auch heuer ihre Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Sie konnte dabei in den sehr anspruchsvoll geschraubten Final erklettern ihren zweiten Platz aus der Qualifikation gegen ihre starke nationale Konkurrenz behaupten



Auf dem Weg nach oben: Lela (links) und Nina Hentschel präsentierten sich in Ostermündingen von ihrer besten Seite.

Fotos Jens Hentschel

und sich nach einem 5. Platz im ersten nationalen Boulderwettkampf der Saison diese Mal ihren Platz auf dem Treppchen sichern.

Noch ein bisschen besser machte es ihre vier Jahre jüngere Schwester Nina, die in ihrem erst zweiten nationalen Wettkampf in der Kategorie U12 auch zum zweiten Mal gewinnen konnte. Sie meisterte dabei alle acht Qualifikationsboulder sowie auch die drei Finalboulder im ersten Versuch und war damit eine Klasse für sich. Die Allschwilerin erkletterte sich mit dieser Leistung ihren ersten Schweizer Meistertitel auf sehr überzeugende Art und Weise und freut sich jetzt auf die weiteren Wettkämpfe in den anderen Disziplinen Lead und Speed.

Jens Hentschel,
Vater von Nina und Lela Hentschel

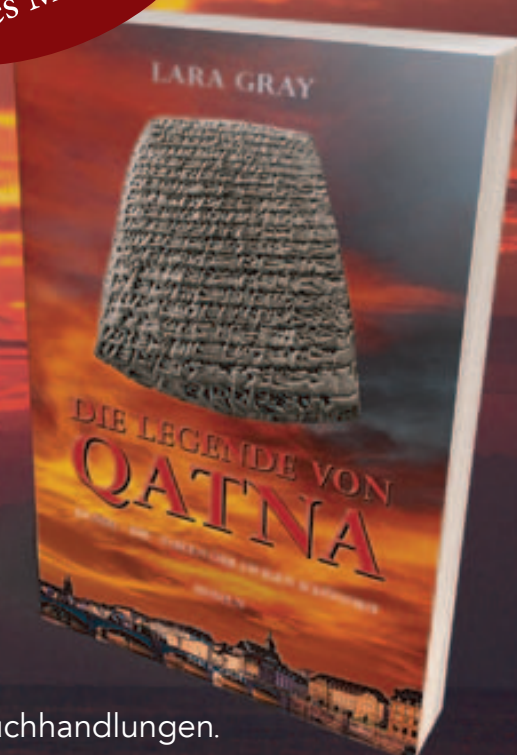
SPANNEND.
UNERSCHROCKEN.
ÜBERRASCHEND.

„EIN MUSS – NICHT
NUR FÜR BEAUTY-
FANS“ Elly Group

Ein Basler Abenteuerroman über die
mörderische Jagd nach der Rezeptur
der ewigen Jugend.

19.80 Inklusive gratis Pflegecreme
Erhältlich unter www.rancoonbooks.com und in den Buchhandlungen.
ISBN 978-3-03884-002-2

Empfehlung
des Monats



Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Otfried Preussler**
[3] Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
Kinderbuch | Thienemann Verlag
3. **Hansjörg Schneider**
[-] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
4. **Raphael Zehnder**
[5] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag
5. **Bill Clinton, James Patterson**
[-] The President is Missing
Krimi | Droemer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
2. **Bernadette von Dreien**
[5] Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag
3. **Kaspar Villiger**
[-] Demokratie – jetzt erst recht!
Politik im Zeitalter von Populismus und Polarisierung
Politik | NZZ Libro
4. **Yuval Noah Harari**
[2] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Jürgen Neffe**
[-] Marx. Der Unvollendete
Biografie | C. Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn_2032**
[2] No. 6 Lamentatione
Giovanni Antonini
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Baroque Twitter**
[1] Nuria Rial, Maurice Steger
Kammerorchester Basel
Klassik | dhm
3. **Lovebugs**
[3] At The Plaza
Pop | Sony
4. **Steff La Cheffe**
[4] Härz Schritt Macherin
Pop | Warner
5. **Elina Duni**
[-] Partir
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Shape of Water: Das Flüstern des Wassers**
[2] Sally Hawkins, Michael Shannon
Spielfilm | 20th Century Fox
2. **Der seidene Faden**
[-] Daniel Day-Lewis, Lesley Manville
Spielfilm | Universal
3. **Downsizing**
[3] Matt Damon, Christoph Waltz
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Score**
[4] Eine Geschichte der Filmmusik
Dokumentarfilm | Praesens
5. **Di chli Häx**
[5] Karoline Herfurth, Andrea Zogg, Suzanne von Borsody
Kinderspielfilm
Schweizerdeutsch | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball

In guter Spiellaune und mit sichtlich viel Spass am Sport

Die Senioren des BC Allschwil gewinnen das «fünf gegen fünf»-Turnier am «Basketball Day» in Luzern.

Von Patrick Annicchiarico*

Das alljährliche von KK Croatia Luzern organisierte Turnier «Basketball Day» fand am vergangenen Wochenende bei schönstem Sommerwetter in Luzern statt. Den Kroaten gelingt es immer wieder, einen coolen Anlass auf die Beine zu stellen, zu welchem sich stets genügend Teams einfinden. In der Ausgabe von 2018 wurden in zwei Kategorien Gewinner ausgespielt. Nämlich in einem Streetballturnier, in welchem drei Spieler gegen drei andere auf einen Korb spielen, und dem klassischen Basketball übers ganze Feld, fünf gegen fünf. Dazu ermittelte man auch heuer den besten Schützen (Werfer) des Tages bei einem Drei-Punkte-Wettbewerb.

Spiel gegen Frauen

Die Stimmung war von Beginn weg hervorragend und die Action auf den Plätzen wurde rasch zum Mittelpunkt. Der BC Allschwil trat sowohl beim «drei gegen drei» wie auch beim «fünf gegen fünf»-Turnier mit jeweils einem Team an. Am Streetballturnier war für die arg dezimierten Baselbieter jedoch schnell Schluss. Man schied bereits in der Vorrunde aus. Erwähnenswert ist jedoch ein tolles Spiel gegen ein Damenteam, welches mit NLB-Spielerinnen von Luzern besetzt war, das gewonnen werden konnte.



Die Allschwiler Senioren am «Basketball Day» in Luzern: Eric Roth, Patrick Annicchiarico, Lars Uchtmann, Nicola Annicchiarico, Christian Gottstein, Andre Cattin, Manuel Marta und Daniel Casimiro (von links) posieren mit dem Siegerpokal.

Foto Tomislav Konstein

Chapeau, denn obwohl die Damen grössenmässig unterlegen waren, waren sie den «Altherren» in punkto Technik und Geschwindigkeit mindestens ebenbürtig.

Das Niveau des Streetballturniers war von guter Qualität. Im Finale standen sich die «Altstars» der Kroaten sowie ein junges Team gegenüber, in welchem Spieler des NLA Vereins Swiss Central Luzern mitspielten. Diesen Samstag war das Alter der Jugend jedoch überlegen.

Geduldig und überlegt

Im klassischen Turnier über das ganze Feld vermochte sich dann die

Equipe des BC Allschwil hervorragend in Szene zu setzen. Man spielte stets eine ansprechende Verteidigung (trotz der Hitze) und überzeugte im Angriff mit geduldigem sowie überlegtem Passspiel. Zudem hatten die Baselbieter in allen Partien Grössenvorteile, welche sie geschickt ausnutzten. Man kam so spielend zu zwei klaren Siegen gegen die Teams von Opfikon und Croatia.

Die Allschwiler zeigten sich in guter Spiellaune und erzielten immer wieder toll herausgespielte Punkte, was letztlich zum Turniersieg führte. Alle hatten sichtlich Spass und der «Basketball Day»

endete mit einem feinem sowie kühlen Bierchen.

Einmal mehr war es ein sportlicher Nachmittag, wie er sein sollte. Es wurde fair gespielt, man begegnete sich stets freundschaftlich und der Spass am Basketball stand im Vordergrund. Toll war auch, dass dieses Jahr Frauen mitgespielt haben. Es gilt den Organisatoren ein grosses Dankeschön auszusprechen sowie Tomislav Konstein vom BC Allschwil ein Riesenmerci für das Organisieren der schönen Pokale und Medaillen, welche die Sieger der jeweiligen Kategorien erhielten.

*für den BC Allschwil

Schwimmen

Mein Kind lernt schwimmen

Die Schwimmkurse des SC Allschwil beginnen nach den Sommerferien.

Für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien der Kindergarten. Dies ist auch ein optimaler Zeitpunkt, um mit einem Schwimmkurs zu starten. Als ortsansässiger Schwimmclub bietet der SC Allschwil jeweils Semester-Kinderschwimmkurse (Krebs – Eisbär) an. Die neuen Kurse starten nach den Schulsommerferien in der Ka-

lenderwoche 34 ab 20. August und dauern bis Mitte Dezember. Das Kursangebot richtet sich an Kinder ab etwa viereinhalb Jahren.

Grundlagen und Techniken

Das Ziel der Kurse besteht darin, die Kinder mit dem Element Wasser vertraut zu machen und spielerisch ans Schwimmen heranzuführen. Dabei erlernen die Kinder die elementaren Grundlagen und werden Schritt für Schritt an die unterschiedlichen Schwimmtechniken mit ihren komplexen Bewe-

gungsabläufen herangeführt. Der Kursabschluss sowie das Bestehen des Tests führen zum Erhalt des entsprechenden Abzeichens (www.swimsports.ch). Durch den Kursbesuch wird auch eine Basis geschaffen, welche danach den Eintritt in den Schwimmclub und in eine Trainingsgruppe ermöglicht.

Die Kurse dauern jeweils ein Semester (15 Lektionen). Mitte Januar bis Juni und Mitte August bis Dezember. Die Kurskosten betragen CHF 180 (exklusive Hallen-

badeintritt des Kursteilnehmenden und Begleitperson). Kinder unter sechs Jahren bezahlen keinen Eintritt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter www.scallschwil.ch unter der Rubrik «Kursangebot». Dort können Sie Ihr Kind direkt für den nächsten Kurs online anmelden oder uns kontaktieren. Der SC Allschwil freut sich über Ihr Interesse an den Schwimmkursen!

Claudia Vogt, Kursleiterteam
Schwimmkurse Schwimmclub Allschwil

Angebote gültig
bis 8. Juli 2018

8900 Produkte
ONLINE!

Petfriends.ch

Schon Petfriends-Member?
**Werden Sie Member
und profitieren Sie!**



Aktion

TRAINER
ganzes Sortiment alle Grössen

-20%

RABATT

Aktion

SwissDog XXL-PACK

-20%

AB FR. 29.20
STATT AB FR. 36.50



TRAINER

Erhältlich im Pet-Store und Webshop

ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

**Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel**

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2018

Prix Velostädte 2017/2018: Allschwil auf Rang 11

Die Gemeinde Allschwil hat sich im Herbst 2017 an einer Online-Umfrage von Pro Velo Schweiz, Prix Velostädte beteiligt und belegte in der Kategorie «kleine Städte» den 11. Rang. Das aufgezeigte Verbesserungspotenzial wird in das «Langsamverkehrskonzept» einfließen.

ab. Mit dem Prix Velo zeichnet Pro Velo Schweiz vorbildliche Velofördermassnahmen aus. Die Umfrage konnte online unter www.pro-velo.ch oder unter www.velo

staedte.ch ausgefüllt werden. Dort waren 34 Fragen zu den Themen Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten zu beantworten; auch das Verhältnis zwischen Velo und Verwaltung konnte beurteilt werden.

249 Einwohnerinnen und Einwohner haben für Allschwil an der Umfrage teilgenommen. Innerhalb der Kategorie «kleine Städte» erreichte Allschwil den 11. Rang unter 18 Teilnehmenden. In der Gesamtbewertung landete Allschwil

auf Rang 17 der 34 ausgewerteten Städte.

Wegnetz am besten bewertet

Bei der Beurteilung, wie gut man in der Gemeinde Velo fahren kann, liegt Allschwil im genügenden Bereich. Am besten wurde das Wegnetz bewertet, da man Ziele direkt erreichen kann, in Einbahnstrassen Velogegeverkehr zugelassen wird und das Zentrum mit dem Velo gut erreichbar ist.

Die Auswertungen zeigen, dass noch Entwicklungspotenzial für

die Verbesserung der Velofreundlichkeit in Allschwil vorhanden ist. Die Anregungen der Teilnehmenden werden in das geplante Langsamverkehrskonzept für Allschwil einfließen.

Die Gemeinde bedankt sich für die rege Teilnahme der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner an der Online-Befragung Prix Velostädte und wünscht gute und vor allem sichere Fahrt!

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Herzliche Einladung zur Bundesfeier 2018 auf der «Läubern»



Die Allschwiler Bundesfeier 2018 findet am Dienstag, 31. Juli, auf der «Läubern» statt. Die Gemeindebehörden und die Wildviertel-Clique Allschwil laden herzlich ein.

Das Festprogramm wird um 19 Uhr mit dem Quartier Circus Bruderholz und dem Schwyzerörgelquartett Chirsichratte, einer Formation der Schwyzerörgelfründe Allschwil, eröffnet. Den Festakt werden die Baselbieter Flutrychler einläuten. Nach einer Grussbotschaft der Gemeindepräsidentin, Frau Nicole Nüssli-Kaiser, wird Frau Monica Gschwind, Regierungsrätin des Kantons Basel-Landschaft, die Festrede halten. Ein Lampionum-

zug der Kinder und ein imposantes Feuerwerk runden das Programm der diesjährigen Bundesfeier ab.

Traditionsgemäss befindet sich das Festgelände auf der «Läubern» bei der Verzweigung Herrenweg/Winzerweg. Für die Gastwirtschaft und den Festbetrieb ist die Wildviertel-Clique Allschwil verantwortlich.

Um die Aufbauarbeiten und den Festbetrieb nicht zu stören, wird am 31. Juli 2018 zwischen 17 Uhr und dem Veranstaltungsende der Herrenweg zwischen der Einmündung Ofenstrasse und der Oberwilerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig die Busse der Linie 64 haben Durchfahrtsrecht.

Programm Bundesfeier 2018

18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft
19.00 Uhr	Festprogramm
20.00 Uhr	Festakt
21.30 Uhr	Lampionumzug der Kinder
22.45 Uhr	Feuerwerk
	Weiteres gemütliches Beisammensein

Allschwil
Bundesfeier
31. Juli auf der «Läubern»
ab 18.00 Uhr





Mitarbeit in der Personal- und Besoldungskommission

Wegen Wegzugs hat ein Mitglied per 31. Mai 2018 seinen Rücktritt aus der Personal- und Besoldungskommission bekanntgegeben. Damit muss die gemeinderätliche Kommission durch ein neues Mitglied ergänzt werden.

Gemäss Gemeindeordnung kann der Gemeinderat die personelle Besetzung seiner Kommissionen frei wählen. Das bedeutet, dass die Mitglieder dieser Kommissionen nicht zwingend einer Partei angehören müssen. Als Wahlkriterien zählen Interesse am speziellen Aufgabengebiet und allfälliges persönliches

oder berufliches Wissen, welches in ein solches Gremium eingebracht werden kann.

Die Personal- und Besoldungskommission setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen. In ihren Aufgabenbereich gehören u.a. die Überwachung der Einhaltung des Stellenplanes, die Revision personalrechtlicher Bestimmungen oder die Prüfung allfälliger neuer Stellenschaffungen.

Die Sitzungen der Kommissionen finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern 1 bis 2 Stunden. Die Anzahl der Sitzungen ist von den anfallenden Geschäften abhängig. Die Entschädigung

der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen.

Die Wahl in eine gemeinderätliche Kommission erfolgt durch den Gemeinderat auf die Dauer bis Ende der Amtsperiode 2016–2020. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn dies der Fall ist, können Sie sich schriftlich um die Wahl in die Personal- und Besoldungskommission bewerben.

Wir benötigen von Ihnen die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns mit wenigen Sätzen Ihre Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis 15. August 2018 (Poststempel) an folgende Adresse richten:

Gemeinderat
Postfach, Kennwort:
Kommissionswahl
4123 Allschwil

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung. *Gemeinderat Allschwil*

Bundesfeier Allschwil



**Dienstag, 31. Juli 2018
auf der «Läubern»**

- 18.00 Uhr** Eröffnung der Festwirtschaft und des Unterhaltungsprogrammes
- 20.00 Uhr** Festakt/Festrede mit Regierungsrätin Monica Gschwind
- 21.30 Uhr** Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr** Grosses Feuerwerk
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
- Gemeinde Allschwil
- Wildviertel-Clique Allschwil



Familienbrunch mit „Buurebüffet“



Sonntag den 19. August 2018

von 10.00 bis 13.30 Uhr im Kinderfreizeithaus/Robi
Es hat solange es hat.....

Für Erwachsene kostet der Brunch Fr. 15.-
für Kinder von 5 bis 12 Jahren Fr. 10.-
Kinder unter 5 Jahre sind gratis!

Bitte melden sie sich bis am 16. August im KFZH/Robi,
per Tel. 061 486 27 10 oder unter Email
freizeithaus@allschwil.bl.ch an (beschränkte Platzzahl)

Kinder Jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

Quartierplanung «Wohnen Wegmatten»

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 16. Mai 2018 der Quartierplanung «Wohnen Wegmatten» zugestimmt.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom **26. Juni 2018 bis zum 25. Juli 2018** zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 108, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Die Auflegendokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Müller-Butz, Marie Theresia
geboren am 28. April 1930, von Allschwil und Trub BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Kurzzelängeweg 1, gestorben am 9. Mai 2018.
Eingabefrist: 13. Juli 2018.

Thiébaud-Schreiber, Doris
geboren am 4. April 1940, von Basel und Brot-Dessous NE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 103, gestorben am 12. Juni 2018.

Eingabefrist: 20. Juli 2018.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Juni, der Monat der Verabschiedungen

Im Juni heisst es für viele Kinder, sich von ihren Lehrpersonen zu verabschieden. Vom Kindergarten kommt man in die 1. Klasse, von der 2. Klasse in die 3. Klasse mit Lehrerwechsel und die 6.-Klässler verlassen die Primarstufe und gehen nach den Ferien in die Oberstufe. Ausserdem gibt es auch Kündigungen und Pensionierungen. Das heisst Abschied nehmen und noch einmal gemeinsam zusammensitzen. Auf unterschiedliche Arten gestalten dies die Lehrpersonen mit ihren Kindern und den Eltern.

Grillieren, wandern, sportliche Aktivitäten sowie Aufführungen wie Zirkus, Märchen, Geschichten oder Musicals werden aufgeführt.

Mit viel Engagement und Herzblut sind die Kinder und ihre Lehrpersonen dabei. Freude, Stolz und leuchtende Augen sind dabei zu beobachten.

Wir danken allen ganz herzlich dafür und wünschen wunderschöne, erholsame und sonnige Sommerferien und am 13. August 2018 einen glücklichen und erfolgreichen Schulstart. *Schulleitung Primarstufe*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern laufend aufgeschlossene und flexible

Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, an welchen Wochentagen und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Ihre Familie freut sich über Tageskinder und ist mit der Betreuung einverstanden.

Als zukünftige/r Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bringen Sie Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Sie sprechen Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien unter Tel. 061 486 27 47 oder salome.sklenak@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Hallenbad Neuallschwil

Schliessung während der Sommerferien

Infolge Revisionsarbeiten ist das Schulbad in der Zeit vom **Freitag, den 29. Juni 2018, bis einschliesslich Sonntag, den 12. August 2018**, geschlossen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU/FM Hallenbad
Ihr Hallenbadteam*

Ablauf der Referendumsfrist

Am 26. Juni 2018 ist die Referendumsfrist für das folgende vom Einwohnerrat am 16. Mai 2018 genehmigte Geschäft ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4362/A; Quartierplanung «Wohnen Wegmatten», bestehend aus Quartierplan und Quartierplan-Reglement

Gemeindeverwaltung Allschwil

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien- Beiträge 2018

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Diensten der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendien-gesuche ist der 31. Juli 2018.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit*

Bestattungen

Felix, Josef

* 25. Februar 1928

† 19. Juni 2018

von Hochdorf LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Strengigartenweg 24

Frossard, Lislott

* 2. April 1928

† 11. Juni 2018

von Basel und Clos du Doubs JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Rosenbergweg 31

Kaiser, Joseph

* 30. Juli 1927

† 18. Juni 2018

von Allschwil und Grellingen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Oberwilerstrasse 24

Kasper, Lilli

* 18. Oktober 1929

† 14. Juni 2018

von Allschwil und Hochdorf LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Allschwil lanciert Ende August eine Kulturwoche

Kultur ereignet sich nicht nur jenseits der Grenze zur Stadt. Auch Allschwil bietet das ganze Jahre über ein reichhaltiges kulturelles Angebot, darunter zahlreiche Perlen wie z.B. hochklassiges Theater im Mühlehall, anregende Kunstausstellungen oder exquisite Pianokonzerte. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr die Agenda mit einer Allschwiler Kulturwoche bereichert!

Vom 18. bis 25. August 2018 finden im Rahmen der «Kulturwoche 2018» zahlreiche Anlässe für jeden Geschmack rund um den Dorfkern Allschwil statt. Zum Auftakt präsentiert der Verein Fachwerk die Musiktheater-Produktion «Die Rose von Jericho»: 25 Schülerinnen und Schüler führen dieses Stück zusammen mit dem bekannten Liedermacher Linard Bardill im Garten des Heimatmuseums auf.

Als Highlight findet die «2. Internationale LandArt im Dorf» statt, die vom renommierten Künstlerpaar Peter und Marie Hess (atelier5) konzipiert und mit 22 LandArt-Künstler/innen aus Europa und Asien sowie einer Sekundarklasse aus Allschwil durchgeführt wird. Nach dem grossen Erfolg 2014 dürfen sich die Besucherinnen und Besucher während einer Woche wiederum über die eigens für das Projekt angefertigten Kunstwerke im Dorfkern freuen.

Weitere kulturelle Veranstaltungen

Am Mittwochnachmittag gastiert das Theater Arlecchino im Garten des Heimatmuseums und wird mit der Produktion «Gläini Häggs Dintegläggs» unsere kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern.

Das Fachwerk zeigt am Donnerstagabend eine «Surprise»-Filmvorführung im Heimatmuseum Allschwil, die den Auftakt zum zweiten Wochenende der Kulturwoche 2018 bildet. Denn es gibt gleich in mehrfacher Hinsicht Grund zum Feiern: Im Monat August vor 50 Jahren wurde das Heimatmuseum Allschwil eröffnet. Es bietet derzeit Raum für kulturelle Zwischennutzungen, der Museumsbetrieb aber ruht vorübergehend. Nach dem Willen des Einwohnerrates soll es in naher Zukunft als kulturelles



Vergängliche Kunst unter freiem Himmel: Die 2. Internationale LandArt im Dorf zählt zu den Höhepunkten der Allschwiler Kulturwoche!

Mehrspartenhaus wiedereröffnet werden. Neben einer neu konzipierten Dauerausstellung soll das Haus auch Platz bieten für zeitgenössische Kulturveranstaltungen.

Am Freitagabend kann sich das kunstaffine Publikum an der Präsentation der neusten Werke lokaler Künstlerinnen und Künstler an der Vernissage der Kunstausstellung des Allschwiler Kunst-Vereins im Mühlehall erfreuen.

40 Jahre Offene Jugendarbeit Allschwil

Das Freizeithaus blickt auf 40 Jahre Offene Jugendarbeit in Allschwil zurück und zelebriert dieses Ereignis mit einer besonderen Attraktion: Die Allschwiler Hip-Hop-Pioniere «Brandhård» stehen am Freitagabend auf der Bühne mit ihrer Band und werden im Rahmen eines Open-Air-Konzertes die Massen in ihren Bann ziehen! Der lauschige Park des Freizeithauses

bietet dazu die perfekte Kulisse. Neben «Brandhård» als Headliner wird die Open-Air-Bühne Platz für weitere Performances von musikalischen Talenten aus der Region bieten.

Finissage LandArt als Höhepunkt

Am Samstag feiert der Verein «Schwyzerörgelfründe Allschwil» sein 25-Jahre-Jubiläum und hat zu diesem Anlass vier bekannte Gastformationen eingeladen, die in den Gaststätten im Dorfkern von Allschwil auftreten werden. Als Höhepunkt der Kulturwoche 2018 findet am gleichen Tag die Finissage der «2. Internationalen LandArt im Dorf» statt. Im Rahmen von Führungen und Begehungen vor Ort können die Besucherinnen und Besucher in einen Dialog mit den LandArt-Künstlerinnen und -Künstlern treten und so die geschaffenen Kunstwerke aus dem Blickwinkel ihrer Schöpfer begreifen und bewundern. Für weitere Informationen steht Ihnen die Fachstelle Kultur unter der Telefonnummer 061 486 27 43 oder via E-Mail: kultur@allschwil.bl.ch zur Verfügung. *Martin Williner*

Allschwiler Kulturwoche vom 18. bis 25. August 2018 – Programmübersicht*

wann:	was:	wo:	Eintritt:
Samstag, 18. August ab 18 Uhr	Musiktheater: Die Rose von Jericho	Heimatmuseum	freier Eintritt mit Kollekte
Sonntag, 19. August ab 18 Uhr	atelier5 – Peter und Marie Hess: Start der 2. Internationalen LandArt	Dorfkern	freier Eintritt (inoffizieller Anlass)
Mittwoch, 22. August ab 14 Uhr	Kindertheater Arlecchino: Gläini Häggs Dintegläggs	Heimatmuseum	freier Eintritt
Donnerstag, 23. August ab 19 Uhr	Fachwerk: Filmabend im Heimatmuseum	Heimatmuseum	CHF 15.00 red. CHF 12.00
Freitag, 24. August ab 18 Uhr	Allschwiler Kunst-Verein: Vernissage Kunstausstellung	Mühlehall	freier Eintritt
Freitag, 24. August ab 18.30 Uhr	40 Jahre Offene Jugendarbeit Allschwil: Konzert «Brandhård»	Freizeithaus	CHF 25.00 red. CHF 14.00**
Samstag, 25. August ab 15 Uhr	Allschwiler Kunst-Verein: Kids Art Live (Workshop für Kinder)	Mühlehall	freier Eintritt
Samstag, 25. August ab 15 Uhr	atelier5 – Peter und Marie Hess: Finissage 2. Internationale LandArt	Kirchplatz Dorfkirche	freier Eintritt
Samstag, 25. August ab 16 Uhr	25 Jahre Schwyzerörgelfründe Allschwil mit vier Gastformationen	Gaststätten im Dorfkern	freier Eintritt

*Änderungen vorbehalten. Das definitive Programm wird in den nächsten Wochen auf der Gemeindehomepage und dem Allschwiler Wochenblatt publiziert sowie an den Plakatsäulen im Dorf veröffentlicht.

**Jugendliche bis 18 Jahre zahlen einen ermässigten Eintritt von CHF 14.00.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 13. August 2018
 Montag, 27. August 2018
 Montag, 10. September 2018
 Montag, 24. September 2018
 Montag, 15. Oktober 2018
 Montag, 29. Oktober 2018
 Montag, 12. November 2018
 Montag, 26. November 2018
 Montag, 10. Dezember 2018

Hallenbad Neuallschwil

Preiserhöhung per 13. August 2018

Verehrte Badegäste

Seit mehreren Jahren sind die Eintrittspreise für das Hallenbad Allschwil unverändert. Steigende Energie- und Betriebskosten bedingen nun bei einzelnen Kategorien eine moderate Preisanpassung. Die neuen Eintrittspreise präsentieren sich per 13. August 2018 folgendermassen:

Einzelpreise

Erwachsene und AHV-Bezüger	CHF	7.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	CHF	3.00
Studenten/Lehrlinge	CHF	4.00

Abo-Preise

Erwachsene und AHV-Bezüger	10er-Karte	CHF	63.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	10er-Karte	CHF	27.00
Studenten/Lehrlinge	10er-Karte	CHF	36.00

Jahres-Abo

Erwachsene und AHV-Bezüger	CHF	350.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	CHF	150.00
Studenten/Lehrlinge	CHF	200.00

Bereits gelöste Mehrfach- und Jahresabonnemente sind gültig bis zu ihrem Ablauf.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Badmeisterteam gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 061 481 17 89.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie auch in Zukunft als Gast in unserem Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bundesübungen 2018

2018 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeangehörige, welche 2018 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Montag, 23. Juli 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 4. August 2018	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 6. August 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 11. August 2018	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 13. August 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 25. August 2018	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 29. August 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Donnerstag, 12. Juli 2018	16.00–18.00 Uhr	PCA
Samstag, 4. August 2018	14.00–16.30 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektor			
								1	2	3	4
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Nachrichten

Polizei warnt vor Einbrüchen im Garten

AWB. Seit rund drei Wochen sind in verschiedenen Familiengärten im ganzen Kanton, vor allem in der Region Liestal und Pratteln, diverse Einbruchsdiebstähle in Gartenhäuschen verübt worden. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, habe die unbekannte Täterschaft in den meisten Fällen Lebensmittel und kleinere Bargelddbeträge gestohlen. Die Polizei habe ihr Sicherheitsdispositiv entsprechend angepasst. Sie bittet Inhabende von Gartenhäuschen, aber auch Passanten, welche in der Nähe von Familiengärten unterwegs sind, um erhöhte Wachsamkeit. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Einsatzleitzentrale der Polizei in Liestal unter 061 553 35 35.

Sommerpause!

Die nächste Abo-Ausgabe erscheint am 13. Juli.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindefürsprecher: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insertate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
 BASEL

Parfüm- fläschchen	Pasta in Scheiben	der Gäste... für BL- Touristen	Eckball	Lage, Stellung	Liebe, richtig italienisch	Striktheit	Dreifach- konsonant	Kirschen... im Baselbiet	dient zur Angabe d. Lage eines Punktes
				mit ihm gibt Diri- gent den Takt an		5			
chem. Zeichen f. Arsen		Gesamt- heit der reifen Früchte	dunkler Glocken- ton	4	...nen = beliebte Früchte		chem. Zeichen f. Tech- netium		Autokenn- zeichen v. Val-de- Travers
				enge Schlucht			3	Kürzel f. mediz. Teilgebiet	
stark ein- gekochte Fleisch- brühe	ägypt. Sonnen- gott		achten- feiern	Harn			grosses Gewässer		
Art (in der Kunst)				jener Gainsbourg war Chan- sonnier			einheit- licher Farbton		Geräusch
Schuss- waffe	10	Fragewort im Dativ	(von hier oben) nach (dort) unten	1			grosser Fluss in Süd- amerika	Autokenn- zeichen v. Giubiasco	
							St. ...kirche in Basel		9
Amtsbe- zeichnung, typisch Schweiz	kleiner dicklicher Mensch		kurz f. id est		beliebte Art der Pasta	Monat	Teil der Salatsauce	liebervoll f. Gross- mutter	Abteilungs- leiter, kurz
Ort am oberen Ende des Diegtertals	Top-Level- Domain v. Tonga	fließt durch München	Brot, wie es Tessiner kennen				war Name der Dem. Republik Kongo		er gehört zur Familie d. Marder
					Gebäck aus Hefe- teig (ohne n)				kurz f. Verteil- netz- betreiber
dort gibt man Pa- kete auf			sie hat sehr harte Schale				Kürzel f. Tages- Anzeiger	7	franz. Ultra- schnellzug
lautmale- risch f. klirrendes Geräusch	Vulkan auf Sizilien		8		Staat in Stiefel- form				
			fossiler Energie- träger				6	CH- Zentral- bank	

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Konzert

«In Sturm und Eis» – Alpensymphonie in Bildern

Im Jahr 1920 drehte der Filmpionier Arnold Fanck am Fusse des Theodulgletschers die ersten Bilder von der faszinierenden Bergwelt rund ums Matterhorn im Kanton Wallis. Fanck kreierte faszinierende, in ihrer Zeit gänzlich neuartige Bildwelten, die er unter extremen Bedingungen ausschliesslich im Freien mit einigen der besten Kameralente drehte. In enger Zusammenarbeit mit Fanck schuf Paul Hindemith für diesen Film eine der ersten Originalkompositionen der Stummfilmkunst.

«Diese Bilder, die nach all den Jahren nichts von ihrer Suggestivkraft verloren haben, inspirierten einen der bedeutendsten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Paul Hindemith, zu einer regelrechten «Alpensymphonie». Ihr Farbenreichtum untermauert nicht nur, sie setzt dramaturgische Akzente, die dem dokumentarisch



«In Sturm und Eis» entführt mit Bildern und Live-Musik in die Schweizer Bergwelt.

Foto zVg

gehaltenen Film zu besonderen Spannungsmomenten verhelfen. Die Wirkung ist unvergleichlich, wuchtig und packend und kommt ohne das aufgesetzte Pathos aus,

das spätere Bergfilme in Handlung und Begleitmusik oft aufweisen» (Europäische Filmphilharmonie).

Die Aufführung im Fachwerk verdankt das Publikum der Initiative

von Annina Wöhrle, Violinistin beim Amar Streichquartett und Dozentin an der Musikschule Allschwil. Mit ihrem Mitmusiker Ofer Canetti (Violoncello), der die Komposition fürs Kammerorchester arrangierte, und Anna Brunner (Violine) sowie Marko Milenković (Bratsche) versetzt das international ausgezeichnete Ensemble Berge und bringt dem Publikum so eine Begegnung während der Filmmontage zwischen dem Filmemacher Fanck mit dem Komponisten Hindemith näher.

Die Premiere findet heute, 29. Juni, um 19.30 Uhr statt. Weitere Vorstellungen gibt es am Samstag, 30. Juni, 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 1. Juli, um 17 Uhr im Fachwerk Allschwil an der Baslerstrasse 48. Der Eintritt beträgt 25 Franken (reduziert 15 Franken).

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

Allschwil bewegt

Fitness mit Spassfaktor auf der Wegmatten

Fitness ohne grosse Anstrengung gemixt mit Partylaune und heisser Musik: Das ist Summer Latin Dance. Ob jung oder alt, tanzerfahren oder nicht spielt keine Rolle. Summer Latin Dance ist für alle da. Dank der einfachen Tanzschritte kommen alle schnell mit. Die Hüften schwingen, bis der ganze Körper wie von selber mitgeht. Locker bleiben und sich der fetzigen Latino-Musik hingeben. Bei Summer Latin Dance kommt es nicht auf Perfektion an, sondern auf gute Stimmung und ein angenehmes Körpergefühl. Summer Latin Dance ist ein bunter Bewegungs-Mix: Schritte lateinamerikanischer Tänze wie Salsa, Reggaeton, Merengue,



Am 21. Juli steht das nächste Summer Latin Dance an.

Foto zVg

Batchata, Samba und Mambo bilden die Basis. Elemente aus Aerobic, Hip-Hop und Bauchtanz machen daraus ein abwechslungsreiches Ganzkörper-Workout. Am Samstag, 21. Juli und 18. August, führt Allschwil bewegt von 17 bis 18.30 Uhr zwei weitere Summer-Latin-Dance-Anlässe mit Camila Navarro und Special Guests durch (Unkostenbeitrag für Erwachsene 10 Franken). Mittwochs wird im Juli Rückenfit und im August Body Toning jeweils von 19 bis 20 Uhr kostenlos angeboten (ebenfalls auf der Wegmatten). Annina Brusil,

OK von Allschwil bewegt

www.allschwil-bewegt.ch

Was ist in Allschwil los?

Juni

Fr 29. «In Sturm und Eis»
Fachwerk Allschwil. Eine Alpensymphonie in Bildern für Streichquartett. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.

Sa 30. Bekämpfung invasiver Pflanzen
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung Bushaltestelle Ziegelhof um 9 Uhr, erreichbar mit Bus Nummer 8.57 Uhr ab Allschwil Dorf. Achten Sie auf gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung und

Mücken-/Zeckenschutz. Anschliessender Imbiss.
«In Sturm und Eis»
Fachwerk Allschwil. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.

Juli

So 1. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschliessend Hoch in der Vereinshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.
«In Sturm und Eis»
Fachwerk Allschwil. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.

Mo 2. Cocktail-Party
Cocktails und Musik von Joel Waldvogel, Haus C auf der Piazza/Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 4. Allschwil bewegt
Mit Rückenfit aktiv im Sommer. Auf der Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse 19 bis 20 Uhr. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

Fr 6. Offenes Sommersingen
Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Vernissage
Ausstellung mit Bilder-Collagen von Anna d'Alessandro.

Galerie Piazza, Alterszentrums Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

Mo 9. Konzert auf Xylophon und Marimba
Mallet-Duo aus Polen spielt klassische Stücke. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 11. Allschwil bewegt
Rückenfit. Auf der Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familiientag

SAMSTAG, 30. JUNI | 10 BIS 16 UHR

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Ballonkunst mit Don Pedro

Zum Ferienanfang ist unser Ballonkünstler Don Pedro im Einkaufscenter Paradies unterwegs. Mit seinem Können zaubert er Klein und Gross ein Lächeln aufs Gesicht. Verpassen Sie nicht den ersten Ferientag im Einkaufscenter Paradies!

Circus-Valentino

Auch in diesem Jahr heisst Sie der Circus Valentino wieder willkommen. Lassen Sie sich von den akrobatischen und humorvollen Vorführungen der Artisten verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstellungen jeweils um 11.00, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr.
Manege frei!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

MIGROS

Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 4.6. bis 23.6.2018

auf das gesamte
Migros-Sortiment

ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen, E-Loading, i-Tunes-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.



7 613346 862022

WERT FR.
10.-
RABATT

Nur einlösbar in Ihrer Migros Paradies, ausgenommen Fachmärkte, Restaurant und Gourmessa. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

SPORTXX
MIGROS

Gültig am 30.6.2018

auf das gesamte
SportXX-Sortiment

ausgenommen sind Service- und Dienstleistungen wie z.B. Reparaturen, Vermietung, Heimlieferung etc. sowie Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und E-Loading.



7 613346 862282

PROZENT
10%
RABATT

Nur einlösbar in Ihrem SportXX im Einkaufscenter Paradies. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.